

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Schulleben

Titel: Wir spielen Theater - Der Kalif Storch (3.-4. Klasse) (21 S.)

Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/grundschule.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

www.edidact.de | www.mgo-fachverlage.de



Wir spielen Theater – Der Kalif Storch

Gudrun Kaufmann

Lernziele:

Die Schüler sollen

- etwas über den Orient erfahren,
- sich in diese fremde Welt hineinversetzen,
- sich selbstkritisch um eine Rolle bewerben,
- lautes und deutliches Sprechen üben,
- ihren Text sicher beherrschen lernen,
- das Zusammenspiel ermöglichen,
- Spielfreude entwickeln,
- ihre Talente entdecken (z.B. bei den Vorführungen),
- im Deutschunterricht ihre Sprachfertigkeit ausbauen,
- ein Erinnerungsalbum gestalten.

Vorlagen

- Märchentext
- Musikvorschläge für die Aufführung
- Gestaltungsvorschläge für Bühne und Kostüme
- Umschlagbild zum Ausstickern
- Muster für Storchentröckchen und Stickstiche

Theaterspiel

- Vorschläge machen
- Rollen besetzen
- Texte lernen
- Kostüme zusammenstellen
- Spiel einüben
- Umbauten betreuen

Der Kalif Storch

Künstlerisches Gestalten

- Mitarbeit am Bühnenbild
- Gestalten der Kostüme
- Umschlag für ein Fotoalbum als Stickarbeit

Lesen und Schreiben

- Auf einem orientalischen Markt – Lückentexte
- Meine Reise mit dem fliegenden Teppich – Fantasiegeschichte (Aufsatzthema)



Didaktisch-methodischer Ablauf / Inhalte

Materialhinweise

Geschichten, die im Morgenland spielen, beschäftigen in besonderem Maße die Fantasie der Kinder. Es ist deshalb wichtig, sie schon bei der Hinführung mit dem ganz eigenen Zauber des Orients bekannt zu machen und sich um eine prachtvolle Ausstattung (Bühnenbild und Kostüme) zu bemühen.

I. Hinführung

Als Einstieg bietet sich eine meditative Fantasiereise an. Der fliegende Teppich bringt die Schüler weit übers Meer auf einen orientalischen Markt, den die Lehrkraft in einer kurzen Erzählung anschaulich schildert (siehe z.B. Schneider: „Meditieren mit Kindern“, S. 40 ff.). Wenn die Fantasiereise abgeschlossen ist, kündigt die Lehrkraft ein Märchen an, das im Orient spielt, und trägt die Geschichte möglichst frei nach dem Text von Wilhelm Hauff vor.

→ Textvorlage M1a bis h ③④

II. Erarbeitung

An einem anderen Tag erfolgt die Ankündigung, dass dieses Märchen von der Klasse aufgeführt werden soll. Die Schüler dürfen überlegen, was dabei wohl schwierig werden könnte (z.B. die Verwandlung von Menschen in Störche). Nun wird der **Text** vorgelesen, und die Klasse merkt sicher schnell, dass die zusätzlichen Szenen am Bühnenrand nötig sind, damit sich Menschen und Störche umziehen können und der Bühnenumbau funktioniert. Mehrmaliges Lesen mit verteilten Rollen macht die Kinder mit dem Stück vertraut. Je nach Klassengröße lässt sich die Anfangsszene beim Sultan um einen Säbeltanz und eine Akrobatennummer erweitern (siehe Passage in grauem Rahmen). Die Vorschläge der Schüler sollten bei der Umsetzung berücksichtigt werden.

→ Textvorlage M1a bis h ③④

Bei der **Rollenverteilung** ist es hilfreich, wenn die Lehrkraft schon gewisse Vorstellungen hat und die Schüler behutsam in die erwünschte Richtung lenkt. Da in diesem Stück alle prächtig gekleidet sind, sind die Kinder in ihren Wünschen meist nicht so festgelegt. Wenn man die Eule/Prinzessin ihr Klagelied singen lässt (Melodie: „Ich weiß nicht, was soll es bedeuten“), erübrigt sich der übliche Kampf um die Prinzessinnenrolle: Wer am besten singen kann, bekommt die Rolle – das wird meist gut akzeptiert. Viele Rollen können von Mädchen oder Jungen gespielt werden; hier ergibt sich also Spielraum.

Zur **Ausgestaltung** der Aufführung finden sich erfahrungsgemäß in vielen Familien Faschingskostüme, die verwendet werden können. Deshalb sollten sie nach Kleidungsstücken und Stoffen für das Bühnenbild (z.B. Vorhänge) gefragt werden. Es wird eine Gruppe von geschickten Kindern zusammengestellt, die nachmittags freiwillig am Bühnenbild arbeiten wollen.

→ Gestaltungsvorschläge: Bühne und Kostüme M3a bis c ③④

Nach den Vorbereitungen beschäftigen sich alle Darsteller mit ihrem Text. Zunächst lesen sie ihn und achten auf gute Aussprache und Betonung. Dann lernen sie die Rollen auswendig und üben die Vorführnummern ein (Tanz, Akrobatik). Hierbei ist die Mithilfe von Sportlehrkräften von Vorteil. Das Zusammenspiel ist bei diesem Stück nicht schwierig, da es keine ineinander verzahnten Dialoge gibt. Es ist reizvoll, wenn die drei Diener von unterschiedlicher Größe sind und der Ranghöhere mit einem Schubs den Befehl an den Rangniedrigeren weitergibt, bis der Kleinste schließlich umpurzelt. Viel Zeit und Sorgfalt bedürfen die Auftritte der Schüler, die die Bühne umbauen und die Requisiten bereitstellen.



III. Fächerverbindende Umsetzung



Musikalische Ausgestaltung:

Außer dem Lied der Eule/Prinzessin ist nur Instrumentalmusik vorgesehen. Die vorgeschlagenen Musikstücke werden von CDs abgespielt. Sollte es eine leistungsfähige Instrumentalgruppe geben, können orientalisch klingende Stücke eingeübt und live aufgeführt werden.

→ **Musikvorschläge M2** ③ ④



Kulissen und Kostüme:

Die Kulissen werden als Gemeinschaftsarbeit angefertigt. Außerdem erhalten die Spieler passende Kostüme.

→ **Gestaltungsvorschläge: Bühne und Kostüme M3a bis c** ③ ④



Album:

Die Schüler sticken nach Vorlage das Bild einer orientalischen Stadt auf Stoff und arbeiten es mit Stickstichen aus. So wird der Umschlag für ein Album gestaltet.

→ **Gestaltungsvorschläge: Album M4a** ③ ④

→ **Vorlage M4b** ③ ④



Lückentexte:

Lückentexte zum Thema „Orientalischer Markt“ fördern Sprachfertigkeit und differenzierte Ausdrucksfähigkeit der Schüler anhand von Wortschatzübungen. Die Lückentexte eignen sich gut zur Partner- oder Gruppenarbeit und sollten im Unterricht gelöst und besprochen werden.

→ **Lückentexte M5a bis c** ③ ④



Fantasiegeschichte:

Zur Vertiefung des Themas „Orient“ denken sich die Schüler eine eigene Geschichte aus („Meine Reise mit dem fliegenden Teppich“).

→ **Fantasiegeschichte M6** ③ ④

Tipp:

- Monika und Ralph Schneider: „Meditieren mit Kindern“, Verlag an der Ruhr, Mülheim 1994



Zum Thema „Wir spielen Theater“ sind bisher folgende Beiträge erschienen: „Allerlei Vorübungen“ (Ausgabe 13/2009), „Stabpuppenspiel“ (Ausgabe 15/2009), „Tierlieder und Gedichte als bunter Reigen“ (Ausgabe 17/2010), „Die goldene Gans“ (Ausgabe 22/2011). Alle Beiträge erhalten Sie auch zum Download über unser Internetportal www.eDidact.de.



Der Kalif Storch

(nach einem Märchen von Wilhelm Hauff)

Es spielen mit:

Chasid, Kalif von Bagdad
 Mansor, sein Wesir
 Amru, dessen Gattin
 Selim, ein Gelehrter
 Kaschnur, ein Zauberer
 Eule/Prinzessin
 Ali, ein Kaufmann aus Bagdad
 Omar, dessen Diener

1. Diener
 2. Diener
 3. Diener
 Suleika, Hofdame
 Fatima, Hofdame
 Tänzerinnen, Tänzer, Akrobaten
 Herr Storch
 Frau Storch

1. Szene: Vorspiel

(am vorderen Bühnenrand)

Ali:

Oah, uah, streck, gähn und schnauf,
 ich bring kaum meine Augen auf,
 und jeder Knochen tut mir weh –
 das war ein Flug, herrjemine!
 Mein guter treuer Teppich ritt –
 schwirr – durch die Luft im Sauseschritt.
 Doch was ist das, was ich hier seh'?
 Kein Palast, auch keine Moschee –
 dies sieht grad wie ein Schulhaus aus!
 Da wird mir angst und bang, oh Graus!
 He, Omar, wach nur auf geschwind!
 Weißt du, was das für Kinder sind?
 Seid ihr aus Bagdad oder was?
 Mein Freund,
 das ist ein schlechter Spaß!
 Sag, Omar, alter Satansbraten,
 wohin sind wir hier nur geraten?

Omar:

Ach, Herr, ich bitte sehr, verzeiht,
 nach Bagdad ist der Weg noch weit,
 wenn ich so anschau dies Gemäuer,
 ist es mir auch nicht ganz geheuer.
 Es scheint, ein Fehler ist passiert,
 als ich den Zauberspruch probiert,
 durch den dein Teppich fliegen kann.

Ich mein', er fing so ähnlich an:
 Flieg los nun – Sim-sa-sum-sa-dum!

Ali:

Kerl, deine Dummheit bringt mich um.
 Der Spruch heißt Sim-sa-sum-sa-dim!
 Sag's nach,
 sonst geht es dir noch schlimm!

Omar:

Ja, gleich, mein Kopf ist wie ein Schwamm,
 Sim-sa-sum-sa-dam!

Ali:

Sa-dim, sa-dim, du Dummerjan!
 Dass man sich das nicht merken kann!
 Klar, dass der Teppich falschrum fliegt,
 wenn er so was zu hören kriegt,
 weiß nicht recht, wo er landen soll,
 saust durch die Luft, als wär' er toll,
 ist statt in Bagdad nun weit fort
 an einem unbekanntem Ort.

Omar:

Schau, Herr, die beiden Störche dort –
 Da, da und da – jetzt sind sie fort.
 Sehe ich Störche, kommt's mir vor,
 als stünde ich vor Bagdads Tor,